

# Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der  
Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

GDW Stauffenbergstraße 13-14 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14  
10785 Berlin  
Deutschland / Germany  
Telefon 030 26 99 50-00  
Telefax 030 26 99 50-10  
www.gdw-berlin.de

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Erinnerung an die Verhaftung von Mitgliedern der Widerstandsorganisation „Rote Kapelle“, die sich in diesem Sommer zum 75. Mal jährte, lädt die Gedenkstätte Deutscher Widerstand Sie herzlich zu einem weiteren Vortrag mit anschließender Diskussion ein.

**Prof. Dr. Johannes Tuchel:  
Vom Missbrauch des Widerstandes:  
Das Ministerium für Staatssicherheit und die Rote Kapelle**

**Mittwoch, 22. November 2017, 19 Uhr  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal B**

Die Geschichte des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus wurde sowohl in der Bundesrepublik als auch in der DDR vielfach zweckgebunden interpretiert und politisch instrumentalisiert, auch von den Nachrichtendiensten. Besonders deutlich wird dies im Fall der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“. Seit Mitte der 1960er Jahre wurde die Geschichte der Roten Kapelle in der DDR vom Ministerium für Staatssicherheit (MfS) systematisch im Rahmen der nachrichtendienstlichen Arbeit und Traditionspflege erforscht und uminterpretiert. Die tatsächliche Widerstandsaktivität des Berliner Netzwerkes fiel der Mythenbildung des MfS zum Opfer. Die Rote Kapelle sollte zum Vorläufer der Zusammenarbeit zwischen dem MfS und den sowjetischen Nachrichtendiensten stilisiert werden.

Johannes Tuchel wird in seinem Vortrag der Frage nachgehen, auf welche Weise das MfS das Bild der Roten Kapelle manipulierte und inwieweit der Nachrichtendienst die historische Überlieferung bewusst verzerrte.

Johannes Tuchel ist seit 1991 Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Als Autor und Herausgeber veröffentlichte er zahlreiche Werke zu Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Müller-Botsch  
Stv. Leiterin der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 17. November 2017 per E-Mail: [veranstaltung@gdw-berlin.de](mailto:veranstaltung@gdw-berlin.de) oder Telefon: (030) 26 99 50 00.